

MEDIENINFORMATION

LANDESGALERIE NIEDERÖSTERREICH AUF REISEN

Hochkarätige Kunstwerke aus den Landessammlungen Niederösterreich wandern in die Kunsthalle Tübingen

Krems, 01.02.2024. Die in der Landesgalerie Niederösterreich gezeigte Ausstellung „Kunstschätze vom Barock bis zur Gegenwart“ wandert im März nach Deutschland in die Kunsthalle Tübingen. Sie zeigt herausragende Meisterwerke aus der facettenreichen Kunstsammlung des Landes Niederösterreich. Die Schau macht die Entwicklung des österreichischen Kunstschaffens der letzten 250 Jahre auf eindruckliche Weise erlebbar.

Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** zeigt sich über die Ausstellung in Baden-Württemberg sehr erfreut: *„Die Kooperation ist für die Landessammlungen und die Landesgalerie Niederösterreich von großer Bedeutung. Sie unterstreicht, dass unsere Kunstsammlung von internationalem Rang ist. Niederösterreich mit seiner lang zurückreichenden Kunsttradition erstrahlt so auch im Ausland.“*

Gerda Ridler, künstlerische Direktorin der Landesgalerie Niederösterreich, betont: *„Noch nie wurde eine derartige Fülle an Meisterwerken der Landessammlungen Niederösterreich außerhalb von Österreich gezeigt. Die Ausstellung gibt dem baden-württembergischen Publikum einen tiefen Einblick in die Vielfalt und Qualität der Sammlung. Die Zusammenarbeit mit internationalen Partner:innen wollen wir künftig noch weiter ausbauen.“*

Ab 23.03.2024 sind rund 70 hochkarätige Werke unter dem Titel „Kunstschätze vom Barock bis zur Gegenwart aus Niederösterreich“ in der Kunsthalle Tübingen zu sehen. Die Ausstellung wurde von Gerda Ridler und Nikolaus Kratzer, Leiter der Kunstsammlung des Landes Niederösterreich, gemeinsam mit Nicole Fritz, Direktorin der Kunsthalle Tübingen, kuratiert.

NOCH BIS 11.02. IN KREMS

Mit rund 120 Werken ist die Sammlungspräsentation noch bis 11.02.2024 in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems zu sehen. Sie umfasst barocke Altartafeln, aristokratische Porträts, biedermeierliche Landschaftsmalerei und impressionistische Stimmungsbilder. Expressionistische Motive, die Malerei der Neuen Wilden und feministische Positionen geben Einblick in die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksweisen des 20. und 21. Jahrhunderts. Vertreten sind 56 Künstler:innen, darunter Renate Bertlmann, Maria Lassnig, Anton Romako, Egon Schiele, Martin Johann Schmidt, Ferdinand Georg Waldmüller, Franz West und Erwin Wurm. Das Besondere der Ausstellung ist, dass ausgewählte Kunstwerke von literarischen Textpassagen begleitet werden – ein zusätzlicher Impuls, das Erleben, Deuten und Verstehen von Werken der bildenden Kunst zu intensivieren.

KUNSTSCHÄTZE VOM BAROCK BIS ZUR GEGENWART

bis 11.02.2024

Landesgalerie Niederösterreich, Museumsplatz 1, 3500 Krems

www.lgnoe.at

Ausstellungsansichten Landesgalerie Niederösterreich:

https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=Kunstschaeetze_Landesgalerie

KUNSTSCHÄTZE VOM BAROCK BIS ZUR GEGENWART AUS NIEDERÖSTERREICH

23.03. – 15.09.2024

Kunsthalle Tübingen, Philosophenweg 76, D-72076 Tübingen

www.kunsthalle-tuebingen.de

Pressekontakt:

Elisabeth Zettl

+43 664 604 99 178

elisabeth.zettl@kunstmeile.at